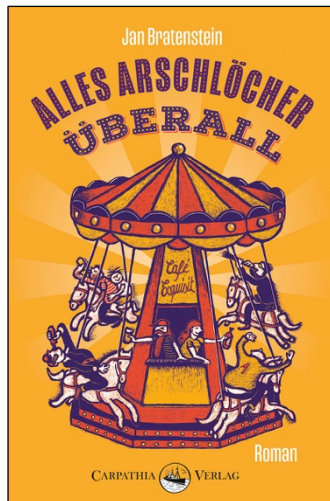


Neuerscheinung im Carpathia Verlag

Mit viel Wortwitz erzählt Jan Bratenstein in seinem zweiten Roman die Geschichte einer verdammt langen Kneipennacht mit reichlich Alkohol und definitiv zu vielen Nazis.



Jan Bratenstein

Alles Arschlöcher überall

Roman

344 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag

25,00 € [D]

ISBN 978-3-98630-000-5

ET: 17.03.2022



Auch erhältlich als barrierearmes E-Book

Kurzinhalt:

Es ist ein denkbar schlechter Abend, das *Café Exquisit* zu besuchen: Nach einem schweißtreibenden Konzert sucht und findet Klarinettist Tom Peter den scheinbar genau richtigen Ort, um in guter Gesellschaft das verbliebene Bühnenadrenalin mit Bier auszuwaschen. In Windeseile lernt er Enno, Borste und den Arschbären kennen, versteht sich prächtig mit den ansässigen Saufnasen und fühlt sich eigentlich pudelwohl.

Doch es gibt auch Kneipenbesucher mit einer anderen Agenda. Die Stimmung kippt, als Toms Instrument als Flaschenöffner missbraucht wird und die xenophoben Kickerspieler zu einer böswilligen Belagerung des Cafés mobilisieren. So bleibt den Belagerten nichts anderes übrig, als sich vor der blutrünstigen Meute zu verschanzen, ihre Todesängste weiter mit Alkohol zu betäuben und nach einem Plan zu suchen, um diese lange Nacht irgendwie zu überstehen.

Klappentext:

Die Kneipe mit dem goldgelben Neonschild erscheint Jazzmusiker Tom Peter ideal, um den Abend in einer fremden Stadt ausklingen zu lassen. Und tatsächlich findet er bald sympathischen Anschluss unter der lokalen Stammtrinkerschaft. Doch der Zauber des alkoholgeschwängerten Abends verfliegt schnell, als es zum Krach mit einer Gruppe weniger menschenfreundlicher Zeitgenossen kommt. Unvermittelt sehen sich Tom und seine neuen Saufkumpane mit einer Horde Nazis konfrontiert, die vor der Kneipe Stellung bezieht. Ein korrupter Polizeidienststellenleiter, eine ältere Dame mit fragwürdigen politischen Ansichten und der unbändige Hunger nach Nachos und Pizza machen die Nacht für die unfreiwilligen Insassen des *Café Exquisit* nicht unbedingt angenehmer. Denn schon droht sich der erste Angreifer durch die marode Tür des Etablissements zu boxen. Ob wohl die absinthinduzierte Bekanntschaft mit einer sprechenden Kakerlake oder der vermeintliche Fund einer antiken Handfeuerwaffe geeignet sind, das Problem zu lösen?

Über den Autor:



Seit Jan Bratenstein 1990 im Alter von null Jahren auf die Welt kam, ist er konstant gealtert.

Nichtsdestotrotz hat er sich eine kindliche Sicht auf die Welt behalten: Sein Kopf wurde geformt von Comics, Filmen, Musik und durch die treue Schiebermütze.

Mittlerweile lebt er den Traum vom nicht gesicherten

Einkommen als Musiker, vor allem mit seinem Solo-Antifolk-Projekt »The Black Elephant Band« und dem rüudigen Songwriterkollektiv »Folk's Worst Nightmare«. Da das Leben als Musiker finanziell noch nicht unsicher genug ist, verfolgt er, immer wenn Gitarrensaiten reißen, auch eine Karriere als Autor von Comics und Drehbüchern für Webserien und Büchern.

Sein Debütroman »Der Mann ohne Piano« erschien 2018 im Carpathia Verlag.

Kontakt für weitere Informationen:

Carpathia Verlag GmbH

Robert S. Plaul

Mittenwalder Str. 17

10961 Berlin

Tel: 030-69565823 / Fax: 030-69565824

info@carpathia-verlag.de

www.carpathia-verlag.de

Gerne schicken wir Ihnen ein Leseexemplar auf Papier oder als PDF/MOBI/EPUB und vermitteln den Kontakt zum Autor für Lesungen.